

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **15. Mai 2014** von Gemeinderätin Mag. Astrid Schleicher

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 13.05.2014

Betreff: Murgondel Graz
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Nicht erst seit dem vergangenen Stadtparteitag der ÖVP ist das Thema „Murgondel“ in Graz virulent. In der Vergangenheit wurde es bereits mehrfach diskutiert und aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt wegen der fehlenden Finanzierung und des großen Herstellungsaufwandes, ad acta gelegt. Nun hat sich der Holding-Vorstand DI Wolfgang Malik in einem Zeitungsinterview zu Wort gemeldet, und ließ mit der Theorie aufhorchen, dass ohne diese Schwebebahn die Pendlerflut in Graz nicht mehr bewältigt werden könne.

Abgesehen von dem Umstand, dass der Holding-Chef mit keinem Wort andere Alternativen erwähnte und auch darauf verzichtete, seine Theorie mit entsprechenden Studien zu untermauern, stellt sich auch die Frage der Finanzierung. Bisher ist es dem Holding-Chef nicht einmal ansatzweise gelungen, eine Gesamtkostenaufstellung darzulegen bzw. einen Plan, wie diese bestritten werden können. Das ganze Projekt erinnert daher wohl eher an ein Luftschloss als an eine Schwebebahn. Meiner Ansicht nach sind beide nicht geeignet, die Pendlerproblematik in Graz zu bewältigen.

Aus Sicht der FPÖ will man sich aber keiner Idee gänzlich verschließen. Wir sind aber daran interessiert, nicht ÖVP-Politgags, die scheinbar auf politischen Zuruf von einem Vorstandschef einer städtischen Unternehmung medial kolportiert werden, zu unterstützen, wir sind daran interessiert, realpolitisch umsetzbare, echte Lösungen zu finden. Wenn nun also dieses Projekt realisierbar erscheint, dann mögen seine Protagonisten entsprechende Studien und Finanzpläne vorlegen.

Um nun weiteren Zeitungsenten, die sich im atmosphärischen Raum bewegen, vorzubeugen, richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Sind Sie bereit, in Ihrer Zuständigkeit als Beteiligungsreferent der Stadt Graz mit dem Holding-Vorstandschef DI Wolfgang Malik in Kontakt zu treten, diesen zu bitten ein entsprechendes Finanzierungskonzept sowie entsprechende Studien, die eine Machbarkeit für Graz untermauern, vorzulegen, damit dieses Projekt im Gemeinderat endgültig und ernsthaft diskutiert werden kann.